

Ein Roman wie Balsam für Herz und Seele

1916 in Berlin geboren, im Zirkus Busch aufgewachsen, verliert die zweijährige Elly bei einem Rad-Akrobatikunfall ihre Eltern, einen Zauberer und eine Hochseilakrobatin. Die Zirkusdirektorin und die Clowns Luigi und Zagarollo nehmen sich des kleinen Mädchens an. Als sogenannte Schlangenfrau verückt Elly die Zuschauer und bringt sie zum Staunen. Jahre später lernt sie den waghalsigen Tigerdompteur Hans kennen und verliebt sich in ihn. Endlich scheint Ellys Glück vollkommen. Doch das Jahr 1936 bricht an, und ihr Mann ist Jude: Um Hans vor den Nationalsozialisten und damit vor dem Konzentrationslager in Sicherheit zu wissen, bleibt Elly keine andere Wahl: Sie fliehen um die halbe Welt, u.a. nach Afrika und in so exotische Länder wie Brasilien oder Paraguay.

Ein Schicksal, das John Mbete, ein Flüchtling aus Somalia, nur zu gut kennt. Wild und gefährlich ist auch sein Leben. Schillernd allerdings würde es niemand nennen - voller unglücklicher Erlebnisse und Traumata ist es. Im Heim treffen John und Elly aufeinander und verstehen sich auf Anhieb. Als wären sie altbekannte Freunde. Er ist ihr Pfleger, sie erzählt ihm aus ihrer Vergangenheit, von aufregenden Abenteuern, von Verlusten. Bei John findet sie Gehör, Verständnis und auch Zuneigung. John und Elly, zwei Menschen, die auf ganz unterschiedliche Art ihre Heimat und ihre Familie verloren haben, nähern sich vorsichtig an und werden für einen kurzen Moment einander Familie, Halt und Zuflucht. Bis Fortuna die beiden erbarmungslos wieder auseinanderreißt ...

Tanja Webers Romane sind ein unglaublich großer Lesespaß - und einfach nur herrlich. In diesen steckt Unterhaltung, wie sie witziger, aber auch emotionaler definitiv nicht sein kann. Nach nur wenigen Sätzen von "Mein Herz ist ein wilder Tiger" kriegt man sich kaum noch ein vor lauter Lesebegeisterung. Diese Geschichte bewegt Herz und Zwerchfell. Während der Lektüre schlägt garantiert jedes Leserherz regelrecht Purzelbäume. Kein Wunder, denn hier erfährt man Literatur zum Weinen, zum Lachen, zum Verlieben schön. Die deutsche Autorin sorgt für ein Lesevergnügen, das alles andere als nullachtfünfzehn ist. Ihre Bücher lassen einen strahlen. Noch Stunden nach der letzten Seite rennt man durch die Welt mit einem breiten Grinsen auf den Lippen.

Nur selten findet man zwischen zwei Buchdeckeln so viel Leseglück wie in den Werken von Tanja Weber. Diese machen Schluss mit Langeweile. "Mein Herz ist ein wilder Tiger" lässt selbst eine Laus auf der Leber nicht einmal den Hauch einer Chance. Die Story sorgt für gute Laune über viele, viele Lesestunden, und noch Tage später.

Susann Fleischer 06.03.2017